

Gebrüder Lensing in Dortmund

Gemäß den eingegangenen Bestellungen wurde
ausgegeben:

Die Heilige

Roman von
Franz Müller-Frerich

232 Seiten in 8^o

*

Josef Hom in einer Besprechung in der *Tremonia*:

Das Erstlingswerk eines jungen Westfalen. Es ist ein seltsames, schweres, gewalttames Buch, das dem Leser wie eine Zentnerlast furchtbarste Schicksale auflädt, ein Buch, das man nicht schweigend ertragen kann, das zur Auseinandersetzung mit einer Reihe moralischer Probleme und zur Auseinandersetzung mit ihm selbst geradezu herausfordert. . . .

Die Heilige ist die liebevolle Tochter Notburga eines in der Tradition seines Geschlechts und in Gesetzesparagrafen erstarrten, verwitweten Gutsbesizers, der sein einziges Kind verflucht, als ihm bekannt wird, daß es nach einer glühenden Liebesbekanntschaft mit einem Maler gesegneten Leibes ist. An diese Verfluchung reihen sich Schlag auf Schlag auf dem Leidensweg Notburgas finsterste Schicksalsereignisse, die mit Shakespearescher Wucht und Grauenhaftigkeit jäh niederfahren. Notburga muß einen Sübnweg durchlaufen, der unheimlich hart und grausam ist. . . . Man wird gegen das Buch allerhand Bedenken und Einwände machen. . . . Man wird aber zugeben müssen, daß sich in dem jungen Schriftsteller eine bedeutsame künstlerische Natur offenbart, die Tiefes und Bleibendes erhoffen läßt. Mitten in alle elementare Wucht der Erfindung und Gestaltung, neben alles Geisterhafte und Dämonische stellt er — wie Weilchen im letzten brausenden Winterorkan — feinste Bilder und zarteste Deutungen. . . . Wir sind erwartungsvoll, welche Aufnahme dieses eigenartige, wurzelhafte, so finster umwölkte und doch wieder so erwärmend durchschienene Buch finden wird, das als Leitwort trägt: „Allen leidburchlittenen Frauen und Müttern gewidmet.“

*

Wir gaben dem Werke eine gediegene Ausstattung.
Den wirkungsvollen Titel zeichnete Max Aurich in
Dortmund

Ⓜ

Grundzahl: in Pappe 3.—, in Leinen 3.50
Schlüsselzahl des Börsenvereins. Gewicht etwa 260 g
Zurzeit kann nur ab hier und nur unter Kreuzband geliefert werden

Gebrüder Rennert, Abteilung Verlag
Berlin W 35

Ⓜ Sorben erschien:

Im Märchenwald

Die schönsten Märchen
nacherzählt von

Charlotte Koedtke

Mit Bildern von W. A. Bombach

In Querformat auf zähem Papier gedruckt
und in starker Pappe mit Leinenrücken
dauerhaft gebunden. Mehrfarbiges, sehr
wirkungsvolles Titelbild.

Grundzahl 4.— × Schlüsselzahl des B.=V.

1— 5 Exemplare mit 40 %

6— 10 Exemplare mit 45 %

über 10 Exemplare mit 50 %

Ein neuartiges Märchenbuch

Der bisher stets vernachlässigten psychologischen Erkenntnis gemäß, daß das Kind in erster Linie schauen möchte, wurden sämtliche Märchen mit fortlaufenden Friesen in Doppelson illustriert, die den Gang der Handlung in allen Einzelheiten verfolgen lassen. Die Bilder sind in echte Märchenstimmung getaucht und — wie auch der Text — dem kindlichen Auffassungsvermögen vortrefflich angepaßt.

Das Buch verspricht einen großen Erfolg

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer